



PRESSEDIENST

18. Oktober 2024

Reparieren statt Wegwerfen: Neue Online-Karte bietet Überblick über Reparaturstätten in Stuttgart

Das Handy-Display ist gesprungen? Die elektrische Zahnbürste kaputt? Das Fahrrad defekt? Dann heißt es oft: Ab in den Müll! Im Jahr 2023 sammelte die Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) rund 2.000 Tonnen Elektroschrott in der Stadt ein.

Zum Internationalen Tag der Reparatur am 19. Oktober macht die städtische Klima-Kampagne #jetztklimachen auf ihre neue Reparaturkarte als Service für Stuttgarterinnen und Stuttgarter aufmerksam. Unter dem Motto #stuttgartrepariert bietet die Online-Karte einen Überblick über mehr als 200 Reparaturstätten in der Landeshauptstadt. Ob Repair-Cafés, offene Werkstätten, Kundendienste für Computer, Servicestellen für Haushaltsgeräte, Schuhmachereien oder Fahrrad-Werkstätten: Die Plattform zeigt für jedes Produkt den passenden Ort.

„Wer Elektrogeräten und Alltagsgegenständen eine zweite Chance gibt, schont Ressourcen, die Umwelt und unser Klima“, betont Florian Sorg, Koordinator für Kreislaufwirtschaft der Landeshauptstadt Stuttgart. „Laut Fraunhofer-Institut können pro Reparatur durchschnittlich 98 Kilogramm CO₂-Äquivalente eingespart werden. Das entspricht der CO₂-Aufnahme von acht Bäumen pro Jahr.“

EU schafft Recht auf Reparatur

Um das Reparieren von Alltagsgegenständen künftig einfacher zu gestalten, hat das EU-Parlament im April 2024 das Recht auf Reparatur verabschiedet. Damit werden die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher deutlich gestärkt. So müssen Hersteller für ihre Produkte nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung (zwei Jahre auf Neuwaren und ein Jahr auf Gebrauchtwaren) eine Reparatur zu angemessenen Preisen und in angemessenen Zeiträumen anbieten. Auch müssen sie die Kundschaft über ihr Recht auf Reparatur informieren. Während der Reparaturzeit können sich Verbraucherinnen und Verbraucher ein Ersatzgerät ausleihen. Zudem sollen Reparaturanreize durch Gutscheine und Fördergelder geschaffen werden.

Das noch junge EU-Recht auf Reparatur muss innerhalb von zwei Jahren in nationales Recht übertragen werden. Die Landeshauptstadt Stuttgart möchte mit der neuen Online-

Karte ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Suche nach geeigneten Reparaturbetrieben unterstützen.

Mehr zur Online-Reparaturkarte

Die neue Reparaturkarte finden Sie unter <https://jetztklimachen.stuttgart.de/reparieren>

Um für ein defektes Produkt einen passenden Treffer zu bekommen, genügt es, im Suchfenster die gewünschte Produktkategorie einzugeben: etwa „Haushaltsgeräte“, „Smartphone“, „Brille“ oder „Fahrrad“.

Die neue Plattform soll kontinuierlich weiterwachsen. Alle, die selbst reparieren oder einen Ort für Reparaturen kennen, sind eingeladen, diesen in die Karte einzutragen. In der auszufüllenden Maske sind unter „Suchworte, die zu diesem Eintrag führen“ sind mindestens die Suchbegriffe #stuttgartrepariert und #jetztklimachen einzugeben. Am besten sind Reparaturstätten zu finden, wenn die Einträge eine kleine Beschreibung und alle relevanten Begriffe enthalten (zum Beispiel reparieren, elektrogerät, handy, smartphone etc.)

Für weitere Informationen steht Florian Sorg, Koordinator für Kreislaufwirtschaft, unter Telefon 0711 / 216-81979 oder per E-Mail an florian.sorg@stuttgart.de zur Verfügung.
